

Er ist reich, er steht in Verbindung mit Männern, die die Macht in Händen haben, und über Stellen verfügen, ich werde ihn um seine Fürsprache bitten, die er mir vielleicht nicht versagen wird.“

Am andern Morgen saß Paul mit Emil beim Frühstück vor dem mit Chokolade und feinem Backwerk besetzten Tisch, als man ihm meldete, daß ein junger Mann ihn zu sprechen verlange.

„Laßt ihn eintreten,“ gab er zur Antwort.

Robert wurde eingelassen. Er nahte sich, den Hut in der Hand, mit demüthiger bittender Miene. „Paul,“ hob er an, „ich komme, Sie um einen Dienst zu bitten. Ich bedarf einer Stelle, um davon leben zu können. Auf dem Kriegsministerium ist eine Kanzlistenstelle offen, die mir eine honnette Existenz für den Rest meines Lebens sichern würde. Ihr Herr Vater ist ein Freund des Ministers, es wird daher nur von Ihnen